

# Praxisbericht Semester 1 und 2

Schwerpunkt:  
Erstellung .....

Studiengang Angewandte Informatik  
an der Dualen Hochschule Baden Württemberg  
Stuttgart

von  
Vorname Name

Matrikelnummer:	123456
Ausbildungsfirma:	Firma X
Ausbildungsort:	In der Welt
Betreuer der Ausbildungsfirma:	Name
	email-adresse

# Inhaltsverzeichnis

<b>EHRENWÖRTLICHE ERKLÄRUNG .....</b>	<b>2</b>
<b>1 VORWORT .....</b>	<b>4</b>
1.1    ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	4
1.2    TABELLENVERZEICHNIS.....	4
<b>2 TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT 1.....</b>	<b>5</b>
<b>3 TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT 2 (BEISPIEL) .....</b>	<b>6</b>
<b>4 TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT N .....</b>	<b>7</b>
<b>5 PROJEKTBERICHT .....</b>	<b>8</b>
5.1    EINLEITUNG .....	8
5.2    AUFGABENSTELLUNG.....	9
5.2.1 <i>Systemübersicht</i> .....	9
5.2.2  .....	9
5.3    LÖSUNG .....	9
5.3.1 <i>Vorüberlegung</i> .....	9
5.3.2 <i>Implementierung der Lösung</i> .....	10
5.4    ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK .....	11
5.5    LITERATURVERZEICHNIS .....	12
5.6    ANHANG .....	13
5.6.1 <i>Glossar</i> .....	13

### Ehrenwörtliche Erklärung

Ich erkläre hiermit ehrenwörtlich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Aus den benutzten Quellen, direkt oder indirekt, übernommene Gedanken habe ich als solche kenntlich gemacht.

Diese Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form oder auszugsweise noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch nicht veröffentlicht.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

## Hinweis:

Die in diesem Bericht exemplarisch aufgezeigte Gliederung stellt nur ein Beispiel dar, wie ein Praxisbericht aufgebaut werden kann. Werden in Ihrer Firma andere Vorlagen verwendet, sind selbstverständlich diese zu wählen. Auch die Textpassagen, die als Beispiel dienen sind stark verkürzt und dürfen in Ihrem Bericht nicht verwendet werden.

gez.

Wolfgang Stark

## **1 Vorwort**

### **1.1 Abbildungsverzeichnis**

### **1.2 Tabellenverzeichnis**

## **2 Tätigkeitsschwerpunkt 1**

### **Aufgabenstellung**

### **Einordnung der Aufgabenstellung in übergeordnete Prozesse/Geschäftsziele**

### **Verknüpfung zu Vorlesungsinhalten**

### **Praktische Lösung**

### **Kritische Reflexion von Theorie und Praxis**

### 3 Tätigkeitsschwerpunkt 2 (Beispiel)

#### **Aufgabenstellung**

Einarbeitung in das Konfigurationsmanagement-Tool SVN. Untersuchen, ob Dateien mit einer Mindestgröße von 1 MB im Projekt-SVN mehrfach abgelegt sind. Aufbereiten des Ergebnisses in einer EXCEL-Datei nach Größe sortiert.

#### **Einordnung der Aufgabenstellung in übergeordnete Prozesse/Geschäftsziele**

SVN wird als Werkzeug bei T-Systems für das Konfigurationsmanagement in Projekten eingesetzt. In meinem Einsatzgebiet während des 1. Praxissemesters arbeite ich im Projekts „ALBATROS“, in dem SVN seit längere Zeit bereits eingesetzt wird.

Da SVN selbst keine Regeln für eine strukturierte Ablage von Projektdateien vorgibt, kann es ohne klare Vorgaben der Projektleitung zu einem „Wildwuchs“ im Projekt kommen.

Der Zugriff auf die abgelegten Daten im SVN erfolgt über eine lokale Kopie der Daten, welche nach Bedarf vom Server synchronisiert wird. Diese Synchronisation kann je nach Größe der Dateien sehr zeitaufwendig sein. Da fast jeder Projektmitarbeiter mit SVN arbeiten muss, besteht ein Optimierungsbedarf innerhalb der Ablagestruktur im SVN

#### **Verknüpfung zu Vorlesungsinhalten**

Arbeitsweise in Projekten

Verwendung von Projektmanagement-Tools

.....

#### **Praktische Lösung**

Mit dem Tool *Duplicate* wurden die mehrfach vorhandenen Dateien in der Datenbank von SVN ermittelt. Über das Tool *Size* konnte die Größe verschiedener Dateien in einem Pfad angezeigt werden. Das Ergebnis wurde in eine EXCEL-Datei übertragen und diese nach bestimmten Vorgaben sortiert. Zusammen mit dem Auftraggeber wurde das Ergebnis analysiert und die nächsten Schritte besprochen (z.B.

Verlagerung von sehr großen Dateien in einen anderen Pfad).

.....

#### **Kritische Reflexion von Theorie und Praxis**

*Beschreiben, wie das theoretische Wissen aus der Praxisphase, sinnvoll in der Praxis (Projektaufgabe) ungesetzt wird.*

*Z.B. die Informationen aus der Einarbeitung in SVN (siehe oben).*

## **4 Tätigkeitsschwerpunkt n**

### **Aufgabenstellung**

### **Einordnung der Aufgabenstellung in übergeordnete Prozesse/Geschäftsziele**

### **Verknüpfung zu Vorlesungsinhalten**

### **Praktische Lösung**

### **Kritische Reflexion von Theorie und Praxis**

## 5 Projektbericht

### 5.1 Einleitung

Für viele Unternehmen spielt die Archivierung von Dokumenten eine immer größere Rolle, sei es aus Eigeninteresse (Nachverfolgbarkeit) oder durch gesetzliche Vorgaben. Dabei erreicht man mit einer klassischen Archivierung auf Papier sehr schnell die Grenzen der Wirtschaftlichkeit, zum Beispiel durch Mitarbeiterkosten für die Betreuung der Archive, Kosten für den Lagerplatz oder Aufwand für eine Recherche

Als Lösung für diese Probleme bieten sich sog. Enterprise Content Management Lösungen an (im folgenden ECM genannt), die eine revisionssichere digitale Archivierung ermöglichen.

Dieser Praxisbericht befasst sich mit dem Thema ECM und hier.....



### 5.2 Aufgabenstellung

In der Abteilung xyz wird das System „ALBATROS“ entwickelt. Das System dient zur Verwaltung von großen Dokumentenbeständen. Meine Aufgabe war das System um die Funktion „Anzeige von verschiedenen statistischen Werten“ zu erweitern. Hierzu muss folgender Sachverhalt berücksichtigt werden.....

#### 5.2.1 Systemübersicht

Es folgt eine detaillierte Übersicht über dieses System.

Die von mir entwickelte Funktion ist.....

In der Abb. 1.1 ist die hierarchische Datenstruktur zu sehen, welche zeigt, wie die Daten gespeichert werden.

### Bild

Abb. 1.1: Datenstruktur von

#### 5.2.2 .....

### 5.3 Lösung

#### 5.3.1 Vorüberlegung

Die Vorüberlegung bestand daraus.....

Die Abb. 3.1.1 zeigt das erste Fenster, das beim Aufruf der Stamm-Funktion angezeigt wird.

### Bild

Abb. 3.1.1: .....

### **5.3.2 Implementierung der Lösung**

#### **5.3.2.1 GUI**

Um die GUI zu entwerfen.....

Als Layout wurde das Gridbag-Layout verwendet, da dieses sehr vielseitig ist. Mit diesem Layoutmodell ist es außerdem möglich das Verhalten des Fensters, bei Veränderung der Größe, zu bestimmen.

#### **5.3.2.2 Anwendungsprogramm**

### **5.4 Zusammenfassung und Ausblick**

Die von mir entwickelte Lösung der Funktion erweitert das System „ALBATROS“ um eine wichtige Komponente. Dies soll in der nächsten Release beim Kunden eingesetzt werden. ....

## 5.5 Literaturverzeichnis

[Krüg06] Guido Krüger, Handbuch der Java-Programmierung, Addison-Wesley, 4.Auflage 2006

[Schli10] Jürgen Schlierf ,Programmieren mit Schlierf,  
.....

## 5.6 Anhang

### 5.6.1 Glossar

ALBATROS	Das System ALBATROS wird bei verschiedenen Kunden im Umfeld der Verwaltung von großer Datenmenge eingesetzt. Es dient hauptsächlich zum Scannen, Speichern und Verwalten (suchen nach verschiedenen Kriterien) von Dokumenten aller Art.
SVN	Konfigurationsmanagement Tool zur Versionsverwaltung aller in einem Projekt anfallenden Objekt (Dokumente, Software, etc.)